

KURZ NOTIERT

Heute Zufahrt zur Burg gesperrt

MONSCHAU. In Monschau ist am heutigen Donnerstag, 15. Februar, von 8 bis 13 Uhr die Straße „Schloßkehr“ zwischen Notariat Niewöhner und Zufahrt Burg gesperrt. Dies teilt die Stadtverwaltung mit.

Altschießen: Letztes Treffen

ROETGEN. Die Vereine im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften Bezirksverband Monschau treffen sich am Freitag, 16. Februar, zum letzten Mal zum Altschießen. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr im Schützenheim Roetgen.

FC Roetgen erwartet Breinig zu Testspiel

ROETGEN. Der FC 13 Roetgen erwartet am Freitag, 16. Februar, um 19.30 Uhr den FV Breinig zu einem weiteren Testspiel an der Hauptstraße. Am vergangenen Sonntag hat der FC ein Testspiel gegen die SG Strauch/Steckenborn mit 4:1 gewonnen.

Sechster Spieltag beim Preisskat

KALTERHERBERG. Beim sechsten Preisskat-Spieltag des TV Kalterherberg wurden folgende Ergebnisse erreicht: 1. Platz Margret Peeters mit 2 129 Punkten, 2. Platz K. D. Sperling mit 1 842 Punkten und der 3. Platz ging an Leo Leyendecker mit 1 839 Punkten.

In der Gesamtwertung führt nach 6 Spielabenden Heinrich Peeters mit 10 546 Punkten vor Leo Leyendecker und Margret Peeters mit 9 440 Punkten. Der nächste Skatabend findet am Freitag 16. Februar um 19 Uhr im Sportlerheim statt.

RAT UND HILFE

Sozialpsychiatrischer Dienst, Sprechstunde des Gesundheitsamtes für Suchtkranke, psychisch Kranke und Angehörige, Simmerath, Gesundheitsamt, 8-12 Uhr, Mosaikraum, Fuggerstraße 48.

Sprechstunde der Streetworkerin Heidi El Hallani, Simmerath, Jugendamt, 15-16.30 Uhr, GHS Simmerath, Walter-Bachmann-Straße.

Deutsche Rheuma-Liga, Beratung unter ☎ 02473/1247 und ☎ 02473/7394.

Arbeitslosenzentrum mit Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Arbeit sowie Beratungsstelle für Arbeitslose, Bischof-Vogt-Haus Monschau, ☎ 02472/909231, 8.15-13 und 15-17 Uhr, Bergstraße 1.

Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472/804515, für Eltern, Kinder und Jugendliche, 9-17 Uhr, Laufstraße 22.

Integrationsfachdienst, ☎ 02403/50400, Arbeitsvermittlung von Menschen mit seelischer, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung. Beratung für deren Arbeitgeber und Arbeitnehmer einschl. Förderungsmöglichkeiten, 8-17 Uhr. **Suchtnotruf,** ☎ 0800/7824800, gebührenfrei. **Telefonseelsorge,** ☎ 0800/1110111, gebührenfrei.

ENTSORGUNG

HEUTE

Altpapier ab 7 Uhr in Lammersdorf, Paustenbach.

Elektro- und Elektronikaltgeräte in Imgenbroich, Mützenich, Konzen einschl. Hoscheit, Kalterherberg, Höfen, Rohren einschl. Widdau, Monschau.

Restmüll ab 7 Uhr in Kalterherberg.

MORGEN

Altpapier in Simmerath, Bickerath, Witzersath.

Restmüll in Rott und Mulartshütte.

Nationalparktor nun im Zeitplan

Die milde Witterung der vergangenen Wochen hat den Fortgang der Arbeiten in Höfen begünstigt. Heizung und Elektro installiert, Dach wird gedeckt.

MONSCHAU. „Gute Fortschritte“ attestierte Monschaus Bürgermeister Theo Steinröx am Dienstagabend im Bau- und Denkmalpflegeausschuss dem Bau des Nationalparktores an der Hauptstraße in Höfen. Die große Verärgerung, die der schleppende Bauauftrag noch bei einer Besichtigung des Ausschusses im Herbst ausgelöst hatte, sei inzwischen der Zuversicht gewichen, termingerecht „ein sehr schönes Nationalparktor in Höfen zu bekommen“, so der Bürgermeister.

Mittlerweile sei die Heizung des Gebäudes funktionstüchtig und die Elektrotechnik installiert, für den gestrigen Mittwoch standen die Dachdeckerarbeiten an der ehemaligen Pekarhalle und Alten Höfener Molkerei auf dem

Bauzeitenplan. „Wesentliche Teilbereiche und Einzelmaßnahmen sind abgeschlossen oder in vollem Gange, wir gehen davon aus, den selbst gestellten Zeitplan einhalten zu können“, so Steinröx.

Wie berichtet, soll das Höfener Nationalparktor zur Narzissenblüte im Frühjahr die Besucher aufnehmen können.

Der Fortgang der Arbeiten sei von der milden Witterung und dem bisherigen Ausbleiben des Winters sehr begünstigt worden, sagte Steinröx im Bauausschuss, „wir hatten riesiges Wetterglück!“

Das konkrete Konzept für das Höfener Nationalpark-Tor und die sonstige Nutzung des Gebäudes kündigte der Bürgermeister für den Tourismusausschuss gestern Abend an. (hes)



Rund um das künftige Nationalparktor sind die Handwerker im Einsatz: Gestern wurde das Dach der früheren Molkerei gedeckt. Foto: P. Stollenwerk

Am gedeckten Tisch verhungert

Volleyball-Damen der TuRa setzen Siegesserie in Liga und Pokal nicht fort

MONSCHAU. Nachdem die Volleyballerinnen des TuRa Monschau mit zwei 3:0 Siegen ins neue Jahr gestartet sind, schnupperten sie am letzten Januarwochenende beim Tabellenführer in Frechen nur kurz am Sieg.

Zwei Matchbälle

Im ersten Satz konnte sich bis zum Spielstand von 11:11 keine der beiden Mannschaften eindeutig durchsetzen. Vier gute Aufschläge brachten Frechen dann in Führung. Diesen Vorsprung konnten die Gastgeber bis ins Ziel retten und gewannen 25:21.

Mit knapper Führung starteten die Monschauerinnen in den zweiten Satz. Bei einem Vorsprung von 14:9 für Monschau holte Frechen langsam auf, doch dann wurde das Spiel der Monschauer Damen immer stabiler und sie holten den Satz 26:24. An diesen Erfolg knüpfte die Mannschaft im dritten Satz an. Frechen wurde nun deutlich unter Druck gesetzt. Über 9:5 und 18:12 folgte der Satzgewinn mit 25:22 Punkten.

Erneut ausgeglichen begann der vierte Satz bis zum Spielstand von 12:12. Ab diesem Zeitpunkt gelang

den Monschauerinnen bei eigenem Aufschlag kein einziger Punkt mehr. Das Team schaffte es nicht mehr, die Damen aus Frechen mit guten Aufschlägen aus der Reserve zu locken. Auch Block und Abwehr brachen ein. Obwohl der Anschluß nie ganz verloren war, ging dieser Satz mit 22:25 an die Gastgeber.

Im fünften und entscheidenden Satz kämpften beide Mannschaften gleichermaßen um den Sieg. Nach immer wechselnder Führung hatten beim Stand von 14:13 die Damen des TuRa Monschau den ersten Matchball. Nachdem Frechen diesen erfolgreich abwehrte, eroberte das Monschauer Team das Aufschlagrecht zurück und hatte mit dem zweiten Matchball nochmals den Sieg vor Augen. Nicht mehr ganz nervenstark, gelang der entscheidende Aufschlag nicht. Eine schlechte Annahme brachte dann den Matchball für Frechen, und ein guter Aufschlag von Frechen mit leichter Netzberührung beendete dann den Satz mit 17:15 und das Match mit 3:2 für den VTHC Frechen.

Am vergangenen Sonntag reiste TuRa Monschau zur ersten Runde des Bezirkspokals krankheitsbe-

dingt ohne Zuspielderin an – schlechte Voraussetzungen, um gegen die Damen der DJK Wiking Köln die nächste Pokalrunde zu erreichen. Durch unermüdeten Einsatz und erstaunlich gutes Stellspiel von Simone Wäser-Liedtke, die normalerweise die Mannschaft im Angriff unterstützt, gelang es jedoch, den Gegner zu überraschen und den ersten Satz mit 25:16 zu erkämpfen. Leider gingen die restlichen Sätze mit 13:25; 17:25 und 21:25 an die Kölner Damen.

Unerwartete Siegerinnen der Pokalrunde wurden die Gastgeberinnen des Landesligisten Oberaussen, die nach dem Sieg gegen den SV Neptun Aachen auch noch gegen Köln erfolgreich waren.

TuRa Monschau empfängt beim nächsten Heimspiel der Verbandsliga am Samstag, 24. Februar, die Damen der DJK TuS Hürth um 19.00 Uhr in der Sporthalle der Hauptschule Monschau. Die Spielerinnen möchten in den letzten vier Spielen der Saison Trainer und Zuschauern zeigen, was sie können. Nicht zuletzt auch, um für die noch immer dünn besetzte Mannschaft neue Spielerinnen für die nächste Saison anzulocken.

DONNERSTAG IN DER NORDEIFEL

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau

Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)
E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

SIMMERATH

KG Kester Lehmschwalben, Weiberfest, 11.11 Uhr, Festzelt, Kesternich, Am Sportplatz.
Karnevalsfreunde, Altweiberfete, 11 Uhr, Festzelt auf dem Dorfplatz, Lammersdorf.

MONSCHAU

Ausstellung „Positionen 2“, bis 28. 2., 11-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum Monschau, Austr. 9.
Hausaufgabenbetreuung für Kinder ab 5. Schuljahr, 10 Uhr Schülerkaffee, Übermittagsbetreuung ab 13 Uhr möglich nach vorheriger Absprache, ☎ 7422, 14-16 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1, ☎ 02472/909231.
Offener Nachmittag für alle Grundschul Kinder, 15.30 Uhr,

Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1, ☎ 02472/909231.

„Ömscher Jonge“, Altweibersause, 11.11 Uhr, Festzelt Imgenbroich, Imgenbroich, Gewerbegebiet.

Frauentreff Kalterherberg, Karnevalsfeier, 10.30 Uhr, Hotel Hirsch, Kalterherberg.

KG Biebesse, Buntes Altweibertreiben, 17 Uhr, Vereinshalle Höfen, Hauptstr. 70.

Ortskartell Monschau-Altstadt, Altweibertreffen/Möhnentanz, 20 Uhr, Kolpinghaus.

Stammtisch, Der Treff für Menschen mit und ohne Handicap, 18 Uhr, Cafe Cubus, Am Handwerkerzentrum 1, Imgenbroich.

ROETGEN

Karnevalsgesellschaft 1954 Roetgen e.V.; Schlüsselübergabe und karnevalistisches Treiben, Festzelt auf dem Wervicq-Platz, ab 11.11 Uhr.

Möhnenmesse 9.11 Uhr in der Pfarrkirche St. Hubertus Roetgen, anschließend Frühstück im Pfarrheim.

Offener Jugendtreff, 19-21 Uhr, Jugendhaus Rott, Quirinustr. 43, Rott.

Was kann man tun gegen Wühlmäuse?

Drahtkorb und Fallen helfen gegen lästige Nager

NORDEIFEL. Die Wühl- oder Schermaus gehört zu den hartnäckigen Schädlingen im Garten. Sie ernährt sich fast nur von Wurzeln und Knollen, was zu erheblichen Schäden führen kann, so die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen. Der milde Winter ohne Bodenfrost bietet beste Voraussetzungen für eine ungehemmte Ausbreitung. Besonders gut schmecken ihr Wurzelgemüse, Wurzeln von Obstbäumen, Beerenobst und Rosen. Ein Leckerbissen sind auch Blumenzwiebeln. Mit Ausnahme der Narzissen und Krokusse werden Blumenzwiebeln, einmal von den gefräßigen Nagern entdeckt, restlos aufgefressen.

Auch die saftigen Wurzeln von mehrjährigen Stauden, wie Rittersporn, Mohn oder Funkien werden erbarmungslos abgefressen. Die gefräßigen Tiere machen vor nichts halt und selbst Rasenwurzeln werden nicht verschmäht. Von der unterirdischen Ernährung im Winter stellen die Wühlmäuse im Frühjahr bis in den Herbst hinein größtenteils auf das Abfressen der oberirdischen Pflanzenteile um.

Verzweigte Gänge

Wühlmäuse haben ein weit verzweigtes Gangsystem im Garten, das sie sorgfältig geschlossen halten. Jede Öffnung wühlen sie innerhalb einer Stunde wieder zu.

Dies kann sich der Hobbygärtner bei der Bekämpfung zunutze machen, denn die Bekämpfung kann nur in bewohnten Gängen erfolgen.

Zur Bekämpfung der gefräßigen Nager sollten Wühlmausfallen in einen geraden Abschnitt des Ganges fest eingesetzt werden. Danach wird der Gang wieder verschlossen. Wichtig ist es, die Falle nicht mit bloßen Händen anzufassen, weil Wühlmäuse sich vom menschlichen Geruch abschrecken lassen. Im Handel werden auch Ködermittel angeboten, die von den Tieren besonders im Winter angenommen werden, wenn die Nahrungsquellen knapp sind.

Knoblauch hilft nicht

Bäume und Sträucher sollten in gefährdeten Gebieten, zum Beispiel in der Nähe von Wald oder Wiesen, grundsätzlich in engmaschigen Drahtkörben gepflanzt werden. Der Drahtkorb muss das Wurzelwerk voll umschließen. Beim Pflanzen von Blumenzwiebeln werden im Fachhandel Pflanzkörbe in unterschiedlicher Form und unterschiedlichen Materialien angeboten.

Ultraschallgeräte, das Eingraben von Flaschen sowie das Anpflanzen von Kaiserkrone und Knoblauch haben sich hingegen als Mittel gegen die Wühlmaus nicht sehr wirkungsvoll erwiesen.

Jecke Weiber der Stadt sind los!

MONSCHAU/IMGENBROICH. Die jecken Weiber der Monschauer Stadtverwaltung sind los: Ab 11.11 Uhr erfolgt am heutigen Fettdonnerstag in der Halle B12 des Imgenbroicher Himo die schon traditionelle Schlüsselübergabe des Bürgermeisters an die Narren.

Das bunte Treiben mit Tanz, Musik und lustigen Einlagen endet aber nicht, wie gestern kurz berichtet, bereits um 13.30 Uhr, lediglich die KG Biebesse aus Höfen muss sich dann auf den Weg zur Sparkasse nach Aachen machen, wo Prinz Georg I. während der übrigen vier Jahreszeiten arbeitet. „Zu Ende ist die Feier im Himo dann aber noch nicht“, verspricht Bürgermeister Theo Steinröx, der heute für die tollen Tage seine Amtsgeschäfte an die Höfener Jecken abgibt.

Erst im weiteren Verlauf des Nachmittags klingt das jecke Treiben im Kinosaal aus, soll anschließend aber im Festzelt der Ömscher Jonge fortgesetzt werden, das ja in diesem Jahr unmittelbar nebenan, im Bereich McDonalds steht.

Lesung in der Buchhandlung

ROETGEN. Martina Rester liest am Mittwoch, 14. Februar, um 17 Uhr in der Buchhandlung LeseZeichen in Roetgen, Hauptstraße 45 für Kinder im Grundschulalter aus dem neuesten Band der beliebten Reihe: „Das magische Baumhaus“ Der Eintritt ist frei, um Voranmeldung wird gebeten.



Ab heute steht wieder alles Kopf

Die fünfte Jahreszeit bewegt sich ihren Höhepunkt zu: Ab heute steht bei den Narren wieder alles Kopf, und wer gerne Karneval feiert, soll sich ab heute 11.11 Uhr rüsten. Sollte in den nächsten Tag jemand auf der alten Monschauer Straße in Richtung Höfen unterwegs sein,

und an diesem Schild vorbeikommen, bedarf es keiner unnötigen Verrenkungen und schon gar keiner Selbstzweifel: Hier ist alles in Ordnung - bis auf die Tatsache, dass die Auswirkungen von „Kyrill“ im Großen wie im Kleinen zu sehen sind.

Foto: P. Stollenwerk